

1. Beteiligungsbericht der Stadt Bad Blankenburg für das Jahr 2020 gemäß § 23 ThürKGG in Verbindung mit § 75 a ThürKO über die unmittelbare Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen im Jahr 2019

Inhalt

- 1. Vorwort**
- 2. Beteiligungsbericht über die Beteiligung an der Wohnungsbaugesellschaft Bad Blankenburg GmbH**
- 3. Beteiligungsbericht über die Beteiligung an der Stadthalle Bad Blankenburg Betriebsgesellschaft GmbH**
- 4. Beteiligungsbericht über die Beteiligung an der FBB Fernwärme Bad Blankenburg GmbH**

Anlage: Übersicht über die Beteiligungen

1. Vorwort

Die Kommunen, so auch die Stadt Bad Blankenburg, sind gemäß § 75 a der Thüringer Kommunalordnung verpflichtet, jährlich über jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts an dem die Gemeinde unmittelbar beteiligt ist, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, diesem dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben und der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt vorzulegen. Gleiches gilt, wenn die Gemeinde an einem Unternehmen mittelbar mit mehr als 25 % beteiligt ist, bzw. die Bilanzsumme des Unternehmens 3 438 000 Euro überschreitet.

In dem Beteiligungsbericht sind insbesondere darzustellen:

- Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, die Organe des Unternehmens und deren Besetzung und die Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens
- für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Zuschüsse und Kapitalentnahmen durch die Gemeinde (Stadt) und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Der vorliegende Beteiligungsbericht der Stadt Bad Blankenburg enthält alle wesentlichen Angaben über die im Jahr 2019 bestehenden Beteiligungen der Stadt.

2. Wohnungsbaugesellschaft Bad Blankenburg GmbH

2.1. Gegenstand des Unternehmens Wohnungsbaugesellschaft Bad Blankenburg GmbH

In § 2 der Satzung der Wohnungsbaugesellschaft Bad Blankenburg GmbH ist der Gegenstand der Gesellschaft wie folgt definiert:

1. Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).
2. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

3. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.
4. Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, d. h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

2.2. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Bad Blankenburg ist alleinige Gesellschafterin der Wohnungsbaugesellschaft Bad Blankenburg GmbH. Die Gesellschaft selbst hält keine Beteiligungen.

2.3. Organe der Gesellschaft

1. Gesellschafterversammlung
 - Stadt Bad Blankenburg vertreten durch den Bürgermeister und den Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg
2. Aufsichtsrat bestehend aus mindestens fünf höchstens neun Mitgliedern. 2020 besaß der Aufsichtsrat 6 und ab 17.12.2020 dann 7 Mitglieder mit folgender Zusammensetzung:
 - Bürgermeister
 - 3 Mitglieder des Stadtrates
 - 1 Bediensteter der Verwaltung (ab 17.12.2020)
 - 1 Finanzsachverständiger
 - 1 Vertreter der Belegschaft
3. Die Geschäftsführung
 - Geschäftsführer Herr Volker Markert

2.4. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Wohnungsbaugesellschaft Bad Blankenburg GmbH hat im Jahr 2020 durchschnittlich 12 Arbeitnehmer beschäftigt (jeweils einschließlich des Geschäftsführers). Des Weiteren waren 1,25 Auszubildende im Unternehmen.

Die Arbeitnehmer setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019	2018
Kaufmännische Angestellte	6	7	10 (davon 2 in Teilzeit)
Technische Angestellte	2	2	2
Hauswarte	3	3	3
Auszubildende	1,25	2	1
	11+1,25	12+2	16+1

2.5. Grundzüge des Geschäftsverlaufes (Auszüge aus dem Lagebericht)

Geschäftsverlauf

Am 31.12.2019 standen von unseren 1.400 Wohnungen 256 Wohnungen leer, dies entspricht einer Quote von 18,29 % (2019= 15,85 %). Die Fluktuationsquote ist mit 7,2 % (2019 = 5,6 %) weiterhin hoch.

Mietentwicklung

Die durchschnittliche Nettokaltmiete für Wohnungen ist nahezu konstant geblieben. Sie entwickelt sich von monatlich 4,76 €/m² per 31.12.2019 auf monatlich 4,75 €/m².

Zur Entwicklung der Durchschnittsmiete trugen im Wesentlichen bei:

- Mietanpassungen bei Neuvermietungen
- Mieterhöhungen durch Modernisierungsumlage

- Mieterhöhungen bzw. Mietanpassung bei Bestandsmieter auf Grundlage des Vergleichsmietsystems

Die Mietrückstände per 31.12.2019 valutieren auf 274 T€ (Vorjahr 248,5 T€).

Investitionstätigkeit

Das Investitionsvolumen lag im Berichtsjahr 2020 bei 282,7 T€

Schwerpunktmäßig wurden im Geschäftsjahr folgende Investitionen getätigt:

- Restleistungen Carl-Fischer-Straße 5-7
- Modernisierung von Wohnungen
- Carl-Fischer Straße 2-6

Die Aufwendungen für die laufende Instandhaltung belief sich auf 372,1 T€ (Vorjahr: 768,4 Tsd. €). Daraus ergibt sich eine Quote von 4,71 €/m² Wohn-/Nutzfläche.

Personalwesen

Im Berichtsjahr waren neben dem Geschäftsführer durchschnittlich 11 Mitarbeiter und 1 Auszubildende beschäftigt.

Das Leitungspersonal hat eine, der Tätigkeit entsprechende, Hochschul-, Fachhochschul- bzw. Fachausbildung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verwaltungsbereich besitzen eine den Anforderungen der Tätigkeit entsprechende Aus- und Weiterbildung. Weiterbildungsmaßnahmen bzw. Qualifizierungsangebote wurden großzügig unterstützt.

Das Unternehmen setzt weiterhin auf eine ausgewogene Mischung zwischen älteren und jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote beträgt 21,9% (Vorjahr 21,2%). Unser Anlagevermögen, welches im betrieblichen Leistungsprozess langfristig gebunden ist, beträgt 30.007,3 T€ und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.412,5 T€ verringert. Dies beruht im Wesentlichen auf planmäßigen Abschreibungen.

Die Objektfinanzierungsmittel innerhalb der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Wesentlichen auf Grund planmäßiger Tilgungen um 1.699,6 T€ auf 22.795,1 T€ verringert (Vorjahr 24.494,7 T€).

Im Berichtsjahr wurde planmäßige Tilgung in Höhe von 1.726,1 T€ vorgenommen.

Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Objektverschuldung von 288,16 €/m² (Vorjahr: 309,86 €/m²).

Finanzlage

Die Kapitaldienstquote beträgt 63,0 % (Vorjahr: 61,9 %). Die Zinsquote liegt derzeit bei 17,2 % (Vorjahr: 19,2 %).

Die Finanzlage ist geordnet. Zahlungsverpflichtungen konnten zu jeder Zeit erfüllt werden.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 152,4 T€ ab und setzt sich wie folgt zusammen:

	2020 -T€	2019 -T€
Hausbewirtschaftungsergebnis	-70,4	206,8
Zinsergebnis	0,0	+212,8
Neutrales Ergebnis	-82,0	-24,3
Jahresfehlbetrag	-152,4	-18,3

Die Verbesserung des Ergebnisses aus der Hausbewirtschaftung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Instandhaltungs- und Zinsaufwendungen. Gegenläufig hierzu haben sich die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung um 171,1 T€ auf 5.696,5 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind höhere Erlösschmälerungen und geringere Erlöse aus abgerechneten Umlagen

Im neutralen Ergebnis sind im Wesentlichen Erträge aus Zuschreibungen (338 T€), Aufwendungen aus außerplanmäßigen Abschreibungen (321,7 T€) periodenfremde Aufwendungen (79,5 T€) sowie Aufwendungen aus der Ausbuchungen und Wertberichtigungen von Forderungen (56,3 T€) enthalten.

Verlustdeckungsvorschlag

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 152,4 T€ ab. Der Geschäftsführer schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 152,4 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Prognose, Chancen- und Risikobericht

Die Entwicklung der Gesellschaft hängt weiterhin maßgeblich von der Ertragssicherung vor dem Hintergrund eines schrumpfenden Marktes ab. Die Gesellschaft muss auch zukünftig ihre Strukturen auf den heimischen Wohnungsmarkt bzw. die erreichbaren Zielgruppen ausrichten.

Die Risiken bestehen weiterhin in der negativen Entwicklung der Anzahl der Mietverhältnisse auf Grund einer immer schneller steigenden demografischen Entwicklung und an der wachsenden Altersstruktur der Mieter. Dem gegenüber steht eine weiterhin erhöhte Kapitaldienstverpflichtung der Gesellschaft, was eine notwendige Nachfinanzierung erschwert. Die Verringerung des Verschuldungsgrades und die Senkung der Kapitaldienstquote ist weiterhin Hauptaufgabe.

Durch die Corona-Pandemie ergeben sich für die Gesellschaft Risiken, die von uns aktuell nur sehr schwer einzuschätzen sind. Umso länger die Ausnahmesituation anhält, desto bedeutsamer können die Risiken für uns sein, da die wohnungswirtschaftliche Entwicklung meist der Wirtschaftsentwicklung nachgelagert wirkt.

Besondere Risiken entstehen weiterhinaus Verzögerungen bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen. Kostensteigerungen bei Lieferanten und Dienstleistern und dem gegenüberstehende politische Entscheidungen steigern das bestehende Risiko noch.

Der Gesellschaft entsteht damit ein erheblicher Liquiditätsausfall

Zur Ertragssicherung sind weitere Investitionen in altersgerechte Wohnformen sowie in Junges- und Familienwohnen erforderlich. Diese Investitionen können nur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erbracht werden.

Besonders die durch den Fördermittelgeber ausgesprochenen Negativbescheide engen den Investitionsrahmen weiter ein. Es werden aber laufend Förderanträge gestellt, um an der städteplanerischen und strategischen Ausrichtung der Gesellschaft in Bezug auf die ISEK Fortschreibung festzuhalten.

Eine Minimierung des Wohnungsbestandes durch Rückbau einerseits und Modernisierung und Zusammenlegung von Wohneinheiten andererseits hat weiter, wenn auch im überschaubaren Rahmen, zu erfolgen.

Das Risikomanagement ist fester Bestandteil der Unternehmensführung der Gesellschaft. Im Rahmen der Risikofrüherkennung, wird die Geschäftsführung die Entwicklung am Kapitalmarkt weiterhin intensiv beobachten und im Falle einer nachhaltigen Trendwende reagieren. Zusammenfassend ergibt sich bei einem ausgeglichenen Betriebsergebnis, durch die immer noch zu hohe Kapitaldienstbelastung und dem verminderten Vermietungsstand weiterhin eine Entwicklungsbeeinträchtigung der Gesellschaft.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird mit einem positiven Bilanzergebnis gerechnet.

An dem durch den Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg 2016 beschlossenen Konzept der Quartierentwicklung „Siedlung“ wird weiterhin festgehalten. Ebenso an den im Konzept definierten Zeitabschnitten, welche sich maßgeblich auf einen behutsamen Rück- bzw. Teilrückbau sowie Sanierungsaktivitäten beziehen.

2.5. Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.5.1. Auszug aus der Bilanz zum 31.12.2020

Aktiva	2020-T€	2019-T€
Anlagevermögen		
Sachanlagen	30.006,9	31 419,8
Umlaufvermögen		
Unfertige Leistungen	1.797,7	2 041,8
Vorräte	0	0
Forderungen	110,5	89,1
sonstige Vermögensgegenstände	150,2	249,7
Flüssige Mittel und Bausparguthaben	134,9	123,6
Passiva	2020-T€	2019-T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7 000,0	7 000,0
Kapitalrücklagen	31,9	31,9
Gewinn/Verlustvortrag	159,3	177,6
Rückstellungen	141,5	128,8
Verbindlichkeiten	24.993,6	26 578,5
Rechnungsabgrenzungsposten	29,6	27,8

2.5.2. Auszug aus der Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2020

	2020-T€	2019-T€
Umsatzerlöse	5.696,5	5 868,4
Erlöse aus Hausbewirtschaftung	5 696,6	5 867,6
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen. Leistungen	-244,0	116,8
Sonst. betriebl. Erträge	407,1	253,5
Aufwendungen	2020-T€	2019-T€
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.384,0	2 937,9
Personalaufwand	567,5	590,6
Abschreibungen	2.033,0	1 707,0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	379,6	501,8
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-151,9	-17,6
Sonstige Steuern	0,5	0,8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-152,4	-18,3
Gewinnvortrag	159,3	177,6

3. Stadthalle Bad Blankenburg Betriebsgesellschaft mbH

3.1. Gegenstand des Unternehmens Stadthalle Bad Blankenburg Betriebsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Vermarktung der Stadthalle Bad Blankenburg, insbesondere durch deren Vermietung zum Zwecke der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, Kongressen und Tagungen, sowie sämtliche damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte und die Organisation des Kulturbetriebes sowie des Tourismus und des Fremdenverkehrs in Bad Blankenburg.

Die Gesellschaft darf Aufgaben mit touristischem Bezug von Dritten übernehmen, die derselben in kommunaler Gemeinschaft gebildeten Beteiligungen wie die Stadt Bad Blankenburg angehören. Hierbei kann die Gesellschaft über das Gebiet der Stadt Bad Blankenburg hinaus tätig werden. Im Übrigen verbleibt es bei der Regelung des Absatzes 4.

Entsprechend Absatz 4 darf die Gesellschaft im Rahmen ihrer restlichen Aufgaben nur im Bereich des Gemeindegebietes der Stadt Bad Blankenburg tätig werden.

Erlaubnispflichtige Geschäfte fallen nicht unter den Gegenstand des Unternehmens.

Im Jahre 2010 wurden der Tourismus und der Fremdenverkehr der Gesellschaft als Aufgabe übertragen und das Tourist- und ServiceCenter im Eingangsbereich errichtet.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, vertreten und sich an solchen Unternehmen beteiligen. Sie darf Zweigniederlassungen errichten, sofern diese im Gemeindegebiet tätig sind oder sofern die Voraussetzungen von § 74 Absatz 1, 2 und 4 ThürKO vorliegen.

Die Gesellschaft darf sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienen oder zu seiner Förderung und Erreichung erforderlich und geeignet sind.

3.2. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Bad Blankenburg ist alleiniger Gesellschafter der Stadthalle Bad Blankenburg Betriebsgesellschaft mbH.

3.3. Organe der Gesellschaft

1. Gesellschafterversammlung: Stadt Bad Blankenburg vertreten durch den Bürgermeister und den Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg

1. Aufsichtsrat bestehend aus 5 Mitgliedern mit folgender Zusammensetzung:

- Bürgermeister
- 2 Mitglieder des Stadtrates
- 1 Bediensteter der Verwaltung
- 1 weiteres durch den Gesellschafter zu bestimmendes Mitglied (Kreissparkasse)

2. Die Geschäftsführung:

- Fremdgeschäftsführer Herr Matthias Gropp
- Gesellschafter - Geschäftsführer Frau Jana Eckardt ab 19.02.2020
- Prokuristin Frau Gerlinde Templin bis 31.03.2020, Frau Antje Kosnowski ab 01.04.2020

Die Gesellschaft wird durch beide Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten bzw. durch einen Geschäftsführer und dem Prokurist.

3.4. Anzahl der Arbeitnehmer

Neben den Geschäftsführern sind in der Stadthalle Bad Blankenburg Betriebsgesellschaft mbH durchschnittlich 6 Arbeitnehmer beschäftigt. Diese setzen sich zusammen:

Gewerbliche Angestellte: 3
Kaufmännische Angestellte: 1
Tourist- und ServiceCenter: 2

3.5. Grundzüge des Geschäftsverlaufes (Auszug aus dem Lagebericht) liegt noch nicht vor!

3.6. Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (liegt Aufsichtsrat am 15.09.2021 vor; daher sind die Zahlen vorläufig)

3.6.1. Auszug aus der vorläufigen Bilanz zum 31.12.2020

Aktiva	2020-T€	2019-T€
Anlagevermögen		
Sachanlagen	38,2	44,9
Vorräte	12,6	15,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38,3	128,5
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	217,6	285,6
Rechnungsabgrenzungsposten	1,9	17,3
Passiva	2020-T€	2019-T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0
Kapitalrücklagen	525,4	525,4
Vortrag auf neue Rechnung	./487,6	./487,6
Jahresfehlbetrag/Überschuss	0	0
Rückstellungen	68,9	63,0
Verbindlichkeiten	181,6	308,1

3.7.2. Auszug aus der vorläufigen Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2020 (Erstlingsbericht)

	2020-T€	2019-T€
Umsatzerlöse	194,9	496,6
davon: Erlöse aus eigenen Veranstaltungen		30,6
Erlöse aus fremden Veranstaltungen		225,3
Erlöse aus Gastronomie		171,4
Erlöse aus Dienstleistungen		31,0
Erlöse Tourist- und ServiceCenter		18,4
Erlöse Geschäftsbesorg. KAG		17,4
Sonstige betriebliche Erträge	340,2	284,2
davon: Zuschuss Gesellschafter	269,6	269,5
Aufwendungen	2020-T€	2019-T€
Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	7,9	59,4
Aufwendungen für bezogene Leistungen	55,7	175,0
Personalaufwand	244,9	309,6
Abschreibungen	21,8	20,0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	204,3	216,5
davon: Betriebsaufwand		177,3
Verwaltungsaufwand		36,9
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	0,5	0,3
Sonstige Steuern	0,5	0,3
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0

4. **FBB Fernwärme Bad Blankenburg GmbH**

4.1. Gegenstand des Unternehmens FBB Fernwärme Bad Blankenburg GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Verteilung und der Vertrieb von Fernwärme sowie die Errichtung hierfür notwendiger Anlagen und Einrichtungen, bezogen auf das Stadtgebiet von Bad Blankenburg.

4.2. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch den Bürgermeister und den Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg mit einem Anteil am Stammkapital von 26 % (14 196 €) an der Gesellschaft. Hauptgesellschafter ist die Energie- und Medienversorgung Schwarza GmbH (EMS), als 100 % Tochtergesellschaft der TEAG Thüringer Energie AG mit einem Stammkapital von 75 % (40 404 €).

4.3. Organe der Gesellschaft

1. Gesellschafterversammlung
 - die Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch den Bürgermeister und den Stadtrat
 - TEAG Thüringer Energie AG, Vorstandsmitglied der TEAG Thüringer Energie AG
Herr Dr. Rost, Geschäftsbereichsleiter Erzeugung der TEAG Thüringer Energie AG,
Herr Meyer
2. Geschäftsführer
 - Herr Obering., Dipl. Ing. Walter Stenzel
 - Dipl.-Betriebswirt. (FH) Alexander Zech

4.4. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Geschäftsführer führten ihre Arbeit als Nebentätigkeit aus. Weitere Arbeitnehmer sind im Unternehmen nicht beschäftigt.

4.5. Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg hat in seiner Sitzung am 30.09.1998 die Regelung der Fernwärmeversorgung in der Stadt Bad Blankenburg beschlossen. Ziel dieser Satzung ist es, die Abgasemissionen in der Stadt Bad Blankenburg weitgehend zu vermeiden und somit dem Anspruch an einen Erholungsort gerecht zu werden. Auf Grund veränderter Rechtslage wurde die neue Satzung am 08.02.2012 vom Stadtrat beschlossen.

4.6. Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.6.1. Auszug aus der Bilanz zum 31.12.2020

Aktiva	2020 -T€	2019-T€
Anlagevermögen		
and. Anlagen Betriebs- und Geschäftsausg.	0,1	0,2
Umlaufvermögen		
Forderungen	112,3	86,1
Guthaben bei Kreditinstituten	246,9	280,8
Rechnungsabgrenzungsposten	1,6	2,4
Passiva	2020 -T€	2019-T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	54,6	54,6
Verlustvortrag	./168,4	./187,4
Kapitalrücklage	253,2	253,2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	17,1	19,0
Zuschüsse	4,1	4,3
Rückstellungen	20,8	11,9

Verbindlichkeiten	179,6	213,9
-------------------	-------	-------

4.6.2. Auszug aus der Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2020

	2020 -T€	2019-T€
Umsatzerlöse	1.436,5	1 483,6
Sonstige Betriebliche Erträge	21,0	8,9
Aufwendungen		
Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe	1.011,6	1 027,4
Aufwendungen für bezogene Leistungen	349,7	334,0
Personalaufwand	28,6	28,3
Abschreibungen	0,1	0,1
Sonst. betriebl. Aufwendungen	39,0	66,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,6	6,9
Sonstige Steuern	5,7	10,4
Jahresüberschuss	17,1	19,0